

092

17. Juni 1943

279

Reichsinstitut  
für ältere deutsche Geschichtskunde  
(Monumenta Germaniae Historica)

Berlin, den

Herrn

Dr. Heinrich Diefenbach

Feldpost-Nr. 06661

Lieber Herr Doktor!

Für Ihren Brief vom 10. danke ich Ihnen sehr. Es tut mir leid, daß die Reise nach Paris ins Wasser gefallen ist, ob sie später noch zustande kommt, weiß ich nicht. Im bejahenden Falle werde ich Sie bestimmt benachrichtigen, damit wir uns in Paris sehen. Nun fragen Sie mich wegen einer Arbeit. Es gäbe natürlich einiges zu tun, was mich an und für sich sehr interessieren würde, vor allem die Dinge, mit der Siedlungsgeschichte zusammenhängen. So hielt ich es für sehr ersprießlich, einmal das Polypticon des Abtes Irmon siedlungsgeschichtlich zu bearbeiten. Aber ich habe noch eine andere Arbeit, die vordringlicher wäre. K.A. Eckhardt hat von Homeyer die deutschen Rechtsbücher des Mittelalters und ihre Handschriften neu bearbeitet. Diese Arbeit hat grundlegende Bedeutung. Uns fehlt aber ein ähnliches Verzeichnis der Rechtsbücher aus der fränkischen Zeit. Diese Rechtsbücher liegen nun zum allergrößten Teil in Paris und könnten nur dort bearbeitet werden. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich dieser Arbeit unterziehen würden und ich würde Ihnen gern von Seite des Reichsinstitut aus, soweit es irgendwie möglich wäre, zu Hilfe kommen. Fürs erste aber bitte ich Sie, sich mit Oberleutnant Prof. Dr. K.A. Eckhardt, Paris, Hotel Lutecia Tel. LIT 4410 App. 202 ins Einvernehmen zu setzen, Herr Eckhardt würde Ihnen alles weitere sagen. Er ist augenblicklich in Berlin, fährt aber demnächst wieder nach Paris und wird jedenfalls während des ganzen Juli in Paris sein. Rufen Sie doch bei ihm an und vereinbaren Sie mit ihm oder seiner Sekretärin eine Besprechung. Wenn Sie dieses Verzeichnis der Handschriften der Volksrechte machen würden, wäre das eine ersprießliche und wertvolle Arbeit.

Ich hoffe, daß es Ihnen weiterhin gut geht. Sollten Sie mal nach Berlin kommen, so würde ich Sie bitten, mich zu besuchen. Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!